

Anlieferungserklärung für Bodenaushub

1. Abfallerzeuger (Bauherr)

Name, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer / Postfach

PLZ

Ort

Telefon

Fax

Ansprechpartner

2. Transporteur

Name, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer / Postfach

PLZ

Ort

Telefon

Fax

Ansprechpartner

3. Herkunft, Art und Menge des Bodenaushubs

der Bodenaushub stammt aus Bauvorhaben in:

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

| <input type="checkbox"/> | Abfallschlüssel | Abfallart | Menge (in m ³ oder t) |
|--------------------------|-----------------|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | 17 05 04 | Boden und Steine mit Aushame derjenigen, die unter 170503 fallen | _____ |
| <input type="checkbox"/> | 20 02 02 | Boden und Steine | _____ |
| <input type="checkbox"/> | _____ | _____ | _____ |

4. Rechnungsempfänger

Die Rechnung soll ausgestellt werden auf

- Abfallerzeuger (Bauherr) Adresse: _____
- Transporteur

Ist kein Rechnungsempfänger angegeben, wird die Rechnung auf den Transporteur ausgestellt.

Anlieferungserklärung für Bodenaushub

5.1 Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

- Der angelieferte Bodenaushub stammt **nicht** aus:
- kontaminierten Industrie- und Gewerbeflächen
 - durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährdenden Stoffen entstandenen Schadensbereichen
 - Altlastensanierungsmaßnahmen
 - Gebieten mit geogen bedingt erhöhten Gehalten bestimmter Schadstoffe, mit belasteten Flusssedimenten kontaminierten Überschwemmungsgebieten
 - Flächen, auf denen Abwässer verrieselt oder belastete Schlämme ausgebracht wurden (gilt nicht für Klärschlämme, die gemäß Klärschlammverordnung auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht wurden)
 - Bodenbehandlungsanlagen
 - Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (insbesondere belastete Sedimente)
 - Straßenunterhaltungs- (Bankettschälgut), Straßenrückbau-Maßnahmen
 - Speziellen Tiefbaumaßnahmen (Tunnelbau, tiefe Geländeeinschnitte, Bauwerke mit mehreren Tiefgeschossen, Bohrungen, Bauwerke und dergleichen).

und

- Es liegen keine anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs vor

5.2 Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

(sofern die Voraussetzungen unter 5.1 **nicht** erfüllt sind)

- Die beigefügte Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

oder

- Die beigefügte Analyse bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

oder

- Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub abgelagert werden darf.

Die Möglichkeit der Verwertung wurde geprüft und verneint.

Die Unterzeichnenden bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; sie sind darüber informiert, dass bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder ein Strafverfahren wegen Betruges droht.

Ort, Datum, Unterschrift des **Abfallerzeugers**

Ort, Datum, Unterschrift des **Abfalltransporteurs**

6. Nach Durchführung der Eingangskontrolle wird bestätigt:

- Die Angaben in Nr. 1 bis 3 sind plausibel
- Eine Prüfung der Angaben in Nr. 5.1 ergab, dass **keine Verdachtsmomente vorliegen**.
- Eine Analyse des angelieferten Bodenaushubs **liegt vor und bestätigt, dass der Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht**.
- die sensorische Kontrolle des angelieferten Bodenaushubs **ergab keine Verdachtsmomente, die eine weitergehende Qualitätsprüfung des Bodenaushubs erforderlich machten; der Bodenaushub durfte abgelagert werden**.
- Eine **Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft** über den angelieferten Bodenaushub liegt vor.
- Eine **Entscheidung der Abfallrechtsbehörde** über die Ablagerungsfähigkeit des angelieferten Bodenaushub liegt vor.
- Der Bodenaushub **durfte nicht abgelagert werden**. Eine Zurückweisung ist erfolgt. Die **zuständige Abfallrechtsbehörde wurde informiert**.

Datum

Unterschrift des **Verantwortlichen auf der Rekultivierung**